

Geschäftszeichen IV/51/513	Datum 10.02.2023	Vorlage-Nr. XIX-0264/2023
--------------------------------------	----------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	27.02.2023	Kenntnisnahme

<p>Betreff Änderung der Satzung zur Vergütung von Pflegeeltern</p> <p>Beschlussvorschlag: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Überlegungen zur Änderung der Satzung zur Vergütung von Pflegeeltern zur Kenntnis und gibt ein Meinungsbild ab.</p>

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert

2 **Begründung:**

3
4 Die Anwerbung von Pflegeeltern stellt ein großes Problem dar, da die „klassische“ Familie
5 zunehmend ein auslaufendes Modell ist.

6
7 Um ausreichend finanziell aufgestellt zu sein, müssen Pflegeeltern i. d. R. beide arbeiten. Da
8 bei der Betreuung von Pflegekindern, vor allem bei der Betreuung von Kindern in familiärer
9 Bereitschaftspflege (Inobhutnahme gemäß §42 SGB VIII), ein Pflegeelternteil zu Hause
10 bleiben muss, ist die Aufgabe aus finanzieller Sicht sehr unattraktiv.

11
12 Da Inobhutnahmen oftmals spontan und nicht im Voraus planbar sind, müssen gerade diese
13 Familien extrem flexibel und zeitlich ungebunden sein. Ist ein Kind gemäß §42 SGB VIII in
14 einer Bereitschaftspflegefamilie untergebracht, kann zumindest ein Pflegeelternteil nicht
15 erwerbstätig sein. Häufig sind Fahrten zu Kinderarztterminen, Kita-Besuche oder zu
16 Umgängen mit den leiblichen Eltern sicherzustellen.

17
18 Insbesondere im Bereich der Vollzeitpflegestellen für Kinder im Einschulungsalter und darunter
19 (U6) ist das Platzangebot innerhalb des Landkreises trotz diverser Werbestrategien scheinbar
20 erschöpft.

21
22 Eine Idee zur Gewinnung von Pflegeeltern könnte die Erhöhung des Pflegegeldes für familiäre
23 Bereitschaftspflegefamilien (FBB) sein, damit sich diese selber finanzieren können.

24
25 Die Abteilung 513 will die Suchrichtung dadurch erweitern, den potentiellen
26 Pflegestellenbewerbern für die Zielgruppe U6 durch „Existenzsicherungsmaßnahmen“ die
27 Möglichkeit zu eröffnen, sich vollständig der Erziehung, Pflege und Betreuung dieser
28 Zielgruppe zu widmen.

29
30 Durch diese Maßnahme könnten im Bereich der Inobhutnahmen erhebliche Einsparungen
31 erzielt werden.

32
33 Um in den FBB-Familien die finanzielle Einbußen zu vermeiden, soll ein „Bereithaltgeld“ auch
34 in Zeiten, in den aktuell kein FBB-Kind untergebracht ist, gezahlt werden.

35
36 Das „Bereithaltgeld“ würde als Pflegegeld für besondere Aufgaben in Höhe von ca. 3.000 €
37 mtl., ggf. zuzüglich freiwilliger Sozialversicherungsbeiträge, kalkuliert werden. Dadurch
38 könnten sicherlich mehr familiäre Bereitschaftspflegeplätze akquiriert werden.

39
40 Bevor eine Anpassung der derzeitigen Satzung vorgelegt wird, soll im Jugendhilfeausschuss
41 ein Meinungsbild eingeholt werden.

42
43 im Auftrag

44
45
46
47
48 Bernd Retzki